



24.6.2026, 19 - 20:30 Uhr

Horst Ebert - Münchhausen im Zahnartzkittel und Humorist auf Heinz Erhards und Robert Gernhardts Spuren.

Begleitet Horst Eberts erste öffentliche Lesung, bei der er aus dreien seiner Werke liest. Er wird uns mit Lügengeschichten und Gedichten in kreativer, spielerischer, witziger Sprache mit zuweilen doppeltem Boden unterhalten.

Wie immer können wir direkt mit dem Autor interagieren. Horst Ebert wird einige seiner Werke mitbringen, so dass Ihr auch direkt die Möglichkeit habt, diese zu erwerben.

# LESUNG MIT HORST EBERT

Horst Ebert, ehemaliger Gymnasiallehrer für Deutsch und Sport, ist erst spät zum eigenen Schreiben gekommen. Ausgelöst durch die (gemeine) Anforderung an Schülerinnen, Lügengeschichten, wie ein Baron Münchhausen, zu erzählen sowie eigene leidvolle Erfahrungen mit einem Zahnarzt, begann er selbst, Geschichten in der Rolle eines solchen zu verfassen. Daraus entstand „Der Lügendoktor“. Er sammelte seine Gedichte zwischen „Übermut und Abgrund“. Überwiegend heiter ging es mit neuen Gedichten weiter, und es zeigen sich bis heute vor allem seine Vorlieben für Witz und Wortspiel, jedoch neben den Blödeleien zeigt sich auch Besinnliches oder gar Wütendes.

Persönliche Vorlieben für berühmte Vorbilder, wie Heinz Erhardt, Robert Gernhardt, Joachim Ringelnatz und Christian Morgenstern blitzen dabei bisweilen durch. In „Der Spruchbeutel“ versammelte er dann zuletzt über Jahre entstandene Narreteien, Kalauer, Spruchweisheiten, unernte Antworten auf ebensolche Fragen und Aphorismen. Für ihn steckt schon im Wort Au-tor der Narr, der er gern sein möchte.

„Weiter heiter“ soll es dann in absehbarer Zeit wieder mit Gedichten gehen. Veröffentlicht sind seine Werke bisher auf der Selfpublishing-Plattform epubli.

Neben seiner Ambition als Autor war er in jungen Jahren Leichtathlet, ist heutzutage Basketball-Fan, reist gerne mit seiner Frau und besucht mit ihr Theater, Kabarett oder die eine oder andere Musikveranstaltung.